

Jahresbericht 2022

Position: Koordinator
Zuständigkeit: Radball
Name: Pierre Klinger



Nach der durch Corona bedingten schwierigen sportlichen Situation der letzten Jahre konnte 2022 der Spielbetrieb innerhalb normalen Rahmenbedingungen wieder aufgenommen und sämtliche Spieltage aller Ligen in Bayern bzw. mit bayerischer Beteiligung durchgeführt werden.

Fachwartetagung

Bei der Fachwartetagung, welche am 08.07.2022 in Wendelstein abgehalten wurde, kam es zu verschiedenen Veränderungen bezüglich der Rahmenbedingungen der jeweiligen Spieltage. So wurde die Anfangszeit der Eliteligen auf 18 Uhr gesetzt sowie ein neuer Modus beim Bayernpokalfinale eingeführt. Auf dieser Grundlage wird seitens der Verantwortlichen von den Vereinen erwartet, ihre Spieltage für Zuschauer attraktiver zu gestalten bzw. zu eventisieren. Zudem wurden die Nachwuchsrunde in eine Nord- bzw. Südstaffel untergliedert und der jeweilige Ausrichtungstag auf Sonntag verlegt.

Zusätzliche Änderungen

Die Radball-Live-Ergebnisapp cycleball.eu wurde in den bayerischen Spielbetrieb aufgenommen bzw. Ergebnisse werden ebenfalls dort eingetragen. Mit Dominik Fenger hat sich eine für dieses Themengebiet verantwortliche Person gefunden. Zudem wurden alle organisatorischen Hinweise bzw. Formalien auf der Homepage des bayerischen Radsportverbandes verankert.

D-Kader

Die in den D-Kader aufgenommenen Mannschaften wurden von Landestrainer Kurt Mlady informiert und es fanden entsprechende Lehrgänge statt. Als grundlegende Veränderung ist hier zu nennen, dass vor dem Hintergrund der enormen finanziellen Kosten der Lehrgänge in Oberhaching ab 2023 vermehrt auf dezentrale Tageslehrgänge gesetzt werden wird.

Internationale Erfolge

Stein 1 mit Gerhard und Bernd Mlady konnten im Jahre 2022 erneute internationale Erfolge für den bayerischen Radsportverband einfahren. So holten sie bei der UCI-Weltmeisterschaft in Belgien Silber, gewannen den Weltcup in Hardt und in St.Gallen und wurden beim Weltcupfinale in Sulgen Vierter. Bei der Europameisterschaft in Ungarn unterlag Stein mit Bernd Mlady und Robert Mlady knapp dem Team aus Österreich.

Nationale Erfolge

Stein 1 mit Bernd und Gerhard Mlady wurden am 09.10 in Mainz deutscher Meister.

Stein 2 mit Robert Mlady und Michael Birkner gewannen das Spiel um Platz 3.

Bernd Mlady und Robert Mlady wurden am 07.05 in Oberfeld Deutschlandpokalsieger und qualifizierten sich somit für die Europameisterschaft.

In der U19 scheiterten Benedikt Hahn und Sebastian Jerichow aus Stein denkbar knapp (Torverhältnis) im Halbfinale zur deutschen Meisterschaft.

Mindelheim mit Maximilian Merk und Denis Martin qualifizierten sich zwar für die deutschen Meisterschaften, mussten jedoch krankheitsbedingt die Teilnahme absagen.

In der U17 erreichte Burgkunstadt mit Ben Wallenta und Benedikt Kohmann das Halbfinale.

In der U15 konnte sich der RSV Kissing mit Luis Treder und Hannes Weimer für die deutsche Meisterschaft qualifizieren, fielen jedoch ebenfalls krankheitsbedingt aus.

In der U13 erreichte Fürth-Vach mit Felix Büttner und Alexander Tobisch sowie Augsburg 2 mit Felix Kapfer und Sebastian Lux das Halbfinale zur deutschen Meisterschaft.

Augsburg 1 mit Luk Schwarzmann und Ben-Janosch Pampa konnten sich für das Finale qualifizieren und erreichten in Bergheim den 6.Platz.

Bayerische Meisterschaften

Die bayerischen Meisterschaften fanden am 05.+ 06.03 in Kissing statt. Hier wurde über zwei Tage hinweg in allen Altersklassen der bayerische Meister ermittelt. Ergebnisse zu finden auf radball.at / Resultate 2022 / Bayern

Fazit und Ausblick

Mit 2022 kann auf ein in sportlicher Hinsicht sehr erfreuliches Jahr geblickt werden. Zum einen konnte der Spielbetrieb nach den Coronajahren wieder aufgenommen werden, zum anderen wurden verschiedene sportliche Erfolge erzielt. Hier sei besonders hervorzuheben, dass mit Stein 1 die beste deutsche Radballmannschaft aus Bayern kommt.

Für das nächste Jahr gilt es, die Vereine neben der Nachwuchsförderung ebenfalls bei der Ausrichtung bzw. Gestaltung ihrer Veranstaltungen zu unterstützen, um gerade als Hallensportart attraktive und stimmungsvolle Wettkämpfe auszutragen, wovon sich verschiedene positive Folgen (erhöhte Motivation der (Nachwuchs)Sportler, steigende Zuschauerzahlen, steigendes mediales Interesse, steigendes Sponsoringinteresse) versprochen werden.